

kunst MEDIEN präsentation



vernissage zum thema fantasy

Nach zwei Jahren konnte am 2. Juni um 17:00 Uhr in der Aula des SG1 endlich wieder die Ausstellungseröffnung der Unverbindlichen Übung Werkstatt Atelier Bildnerisches Gestalten stattfinden.

Präsentiert wurden Arbeiten von 17 Schüler*innen der 1. Klassen und 7 weiteren Schüler*innen der Unverbindlichen Übung sowie Klassenprojekte zum Thema Fantasy. Besondere Aufmerksamkeit erweckten

lebensgroß gemalte Avatare mit Superkräften, die von Drahtseilen herabgingen. Zu hören gab es Klaviermusik der Schüler*innen von Herrn Mag. Brugner.

Wir freuen uns, dass so viele Gäste erschienen sind!

Im Namen der Unverbindlichen Übung Werkstatt Atelier Bildnerisches Gestalten: Frau Mag. Wechselauer und Frau Mag. Neumeister sowie das gesamte Team der BE-Lehrerinnen.



fantasy-vernissage der unverbindlichen übung kunstMEDIENpräsentation

In der Unverbindlichen Übung Kunst-Medien-Präsentation arbeiten Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen wie in einem Atelier selbständig an ihren Kunstprojekten zu einem Jahresthema. Vielfältigste Materialien werden eingesetzt und führen zu kreativen, individuellen Ergebnissen.

Heuer endete die Lehrveranstaltung aufgrund der Corona-Maßnahmen bereits im März. Zudem konnte die alljährliche Ausstellung inklusive Vernissage nicht stattfinden. Da trotz der geringen Zeit zum heurigen Thema Fantasy beeindruckende Arbeiten entstanden sind, werden diese nun auf unserer Schulhomepage ausgestellt.

Betreut von Mag. Eva Wechselauer und Mag. Katharina Neumeister



kunstMEDIENpräsentation 2019

Die TeilnehmerInnen der Unverbindlichen Übung Kunst Medien Präsentation beschäftigten sich dieses Jahr mit dem Thema "**Verrückt Verdreht Verträumt**". Dabei entstanden nicht nur Zeichnungen und Malereien, auch die Technik der Cyanotypie wurde im Fotolabor erprobt. Am 13. Juni präsentierten die KünstlerInnen die entstandenen hervorragenden Arbeiten im Rahmen einer feierlichen Vernissage in der Schule.

Die Kunstwerke sind noch einige Zeit in der Ganggalerie in der Aula zu bewundern.



kunstMEDIENpräsentation 2016

Fotos und Video von der Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 23. Juni 2016 ab 17:00 Uhr in der Ganggalerie.

Gezeigt wurden Grafiken, Installationen, Malereien und Videos aus der unverbindl. Übung, sowie Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Hib Liebenau.

Musikalische Begleitung durch das Akustik Ensemble unter der Leitung von Andreas Shanti.

malerei & grafik



ausstellung in der jugendgalerie im rathaus / bis 18. februar verlängert!

Die Ausstellung "Zivilcourage" war ursprünglich bereits 2020 geplant, konnte auf Grund der Corona-Situation aber nicht durchgeführt werden.

Oberstleutnant Josef Ritter von Gadolla (1897-1945), ehemaliger Schüler der Infanterie-Kadettenschule Graz (später HIB Liebenau), rettete am Ende des 2. Weltkrieges die deutsche Stadt Gotha vor der Zerstörung,

indem er die weiße Fahne hisste und dafür mit dem Leben bezahlte. Ausgehend von diesem Beispiel setzten sich Schüler:innen der HIB Liebenau im BE-Unterricht mit Zivilcourage auseinander und weiterführend mit dem Thema Menschenrechte.



zeit in der kunst

Auch heuer haben sich SchülerInnen der 7ABC in Bildnerischer Erziehung mit dem Thema Zeit auseinandergesetzt. Es wurde intensiv über KünstlerInnen recherchiert und verschiedene Aspekte von Zeit diskutiert. Vor allem Andy Goldsworthy mit dem Aspekt der Vergänglichkeit des vom Menschen Geschaffenen und seinen kunstvollen Gebilden in der Natur beeindruckte viele SchülerInnen. Anschließend stellte jeder Schüler/jede Schülerin eine eigenständige Arbeit zu einem ausgewählten Aspekt der Zeit in einer selbst gewählten Technik her. So

entstanden beeindruckende Werke im Bereich der Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur und Plastik.



bunt gegen den grauen alltag!

Um dem oftmals grauen Alltag des Homeschoolings entgegenzuwirken, haben einige Klassen, nämlich die 1a, die 2a und die 2b, im BE-Unterricht bunte Dschungelbilder mit exotischen Vogel- und Pflanzenarten gemalt. Nachdem Paradiesvogel, Tukan und co zuvor genau studiert wurden, lag anschließend der Schwerpunkt auf dem Farbenmischen sowie in den 2. Klassen auf der Komposition. Wir hoffen, die Zukunft bringt auch in unserem Leben wieder mehr Farbe!



projekt zivilcourage

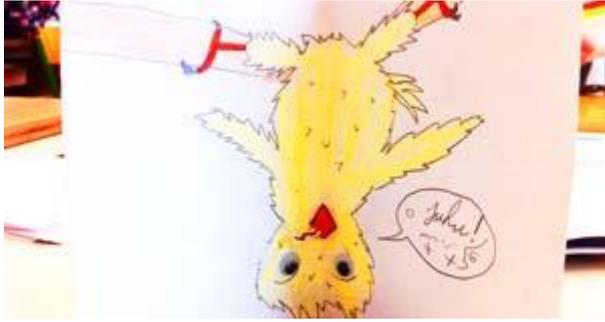
Als Hommage an Josef von Gadolla wurde unsere Schule von der Stadt Graz eingeladen, Werke zum Thema Zivilcourage im Unterricht Bildnerische Erziehung zu gestalten. Verschiedene Klassen haben sich auf unterschiedliche Art und Weise mit den Fragen auseinandergesetzt, welche ähnlichen Beispiele sozialen Engagements, Einsatzes für Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft es gibt und wie wir auch selbst aktiv werden können.

Geplant war eine Ausstellung der Werke im Rathaus, die leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte. Auf unserer Schulhomepage sowie in der Aula des Schulgebäude 1 sind Ergebnisse zum Thema zu sehen.



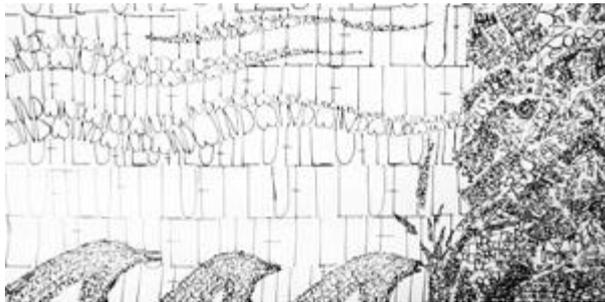
mickey mouse in der kunstgeschichte

Die Schüler*innen der 7ABC 2018 transformierten die Mickey Mouse auf lustigste Weise in die unterschiedlichsten Stile der Kunstgeschichte wie Landart, Impressionismus, PopArt, Kubismus usw., aber sieht selbst.



Ostergrüße der 1D

Die Schüler der 1D bastelten Pop-up Ostergrusskarten und hatten dabei viel Freude und Spaß.



Schriftbilder

Die 2c setzte sich mit der anmutenden Wirkung von Schrift auseinander. Gedichte von Naturschauspielen, Wasser, Feuer, Wind und der Zeit, die gewaltiger ist, als man denkt, wurden mit großer Geduld und tollen Ideen als Schriftbilder gestaltet.



malerei der 5bc

In der Auseinandersetzung mit dem Impressionismus und dem Expressionismus entstanden die jeweils unterschiedlichen Umsetzungen eines gleichen Ausgangsmotives. Zur Vorlage dienten Fotos eines Herbstwaldes. (Klasse: 5bc)

plastik



5C, 5S: Außenseiter, Musiker, Freizeitmenschen, SportlerInnen ...

Nein, das ist keine Charakterisierung der Schülerinnen und Schüler dieser beiden Klassen, sondern das waren Themen, die in den beiden Klassen in BE zur Auswahl standen, um eine Kleinplastik aus Papiermaché herzustellen. Vorangegangen waren der Arbeit Körperdarstellungen nach der Natur (Bleistiftzeichnungen), Überlegungen zur menschlichen Anatomie und Proportion des menschlichen Körpers, Reflexion über Gestaltung von Plastiken und Skulpturen im Allgemeinen und die Betrachtung von bemalten Holzskulpturen der norwegischen Künstlerin Heidi Johansen.

Bei der Arbeit zeigte sich, dass die Arbeit mit einem dreidimensionalen Körper im Raum zusätzliche Anforderungen stellt und der technische Aufbau (Sockel, zu stabilisierendes Drahtgerüst) durch das Material auch eine technische Herausforderung ist.

Hier sehen Sie eine Auswahl der gelungensten Arbeiten der 5C



... und hier der 5S:



book art der 5a

Im Rahmen des BE-Unterrichts hauchte die 5A-Klasse alten Büchern aus der Schulbibliothek neues Leben ein: Sachbücher, die nicht mehr auf dem Stand der Dinge waren, überholte Lehrerexemplare von Schulbüchern u. a. wurden zur „Book-Art“. Nach einer Beschäftigung mit der Objektkunst und den neuen Werktechniken der Dadaisten und Surrealisten holten die Schüler*innen alte Bücher aus der Bibliothek, die durch ihr Äußeres oder ihren Inhalt inspirierend erschienen.

textiles werken

Kreative Köpfe der 2ABD

Bereits in der 1. Klasse wurden die Grundlagen des Filzens erlernt. Beim Nassfilzen werden durch Druck, Reibung, Feuchtigkeit, Wärme und die Zugabe von Seife Schafwollhaare dauerhaft miteinander verbunden. Beim Trockenfilzen wird die Wolle mit einer speziellen Filznadel, die an der Oberfläche Widerhaken besitzt, verfilzt. Diese Kenntnisse und bereits erprobte Fertigkeiten wurden in diesem Jahr vertieft und es entstanden sehr unterschiedliche, kreative Hohlköpfe.



Federschachteln 2ABD

Die SchülerInnen der 2ABD stellten ihre eigenen, persönlich gestalteten Federschachteln her. Unter Berücksichtigung der vorgegebenen Technik – Applikation – wurden verschiedene, kreative Entwürfe erstellt, auf den Stoff gebügelt, sowie mit Zierstichen festgenäht. Danach wurden die Federschachteln an der Nähmaschine genäht.





Diese süßen und gruseligen "Kleinen Monster"...

... wurden im ersten Halbjahr von den Schülerinnen und Schülern der 1C und 1E Klasse hergestellt.

Als Vorarbeit gestaltete jede/r ein Nadelkissen, an dem unterschiedliche Nähstiche ausprobiert werden konnten. Danach wurden Ideen und "Kleinen Monster" gesammelt, denn jedes Monster sollte individuell gestaltet werden. Dabei entwickelte jede/r die Form des Monsters und gestaltete das Gesicht. Als nächstes wurden Stoffe ausgesucht, zugeschnitten, und per Hand genäht. Dabei bewiesen die Schülerinnen und Schüler Kreativität, Ausdauer und Geschick. Hier kann man einen Teil der Monster bewundern.



design



brillendesign

Brillen können das Gesicht in vielfältiger Weise verändern und wie eine Maske wirken. Sie können den Träger modisch, verspielt, gefährlich, kindlich, süß, gruselig, gemein, streng, elegant, teuflisch, feurig, cool u.v.m. aussehen lassen. Mit diesem Thema setzte sich die 2A und 2D im SS 2016 auseinander. Jede/r Schüler/in sollte sich ein eigenes Thema

überlegen und dieses durch Farben, Formen und Material ins Design der Brille einfließen lassen. Anschließend wurden die Brillen der Klasse präsentiert und ausgestellt.



trash design

bezeichnet eine Weiterverwendung bzw Umgestaltung ausgedienter Produkte, denen neues Leben eingehaucht wird. Einige Klassen haben sich in Textilem Werken mit diesem Thema auseinandergesetzt und festgestellt, wie schnell etwas weggeworfen wird, das man mit etwas Kreativität noch anderweitig nutzen könnte. So wurden unter anderem alte Plastiksäcke gesammelt und zu Schlüsselanhängern

zusammengebügelt. Weiters wurden Verpackungen von Süßigkeiten und Chipspackungen und dergleichen zu Federpenalen zusammengenäht. Den Schüler/Innen wurde ein bewussterer Umgang mit unserer Umwelt und deren Ressourcen vermittelt, und eine Menge Spaß beim Herstellen hatten sie außerdem.



CD-cover-design

Wie könnte meine Lieblingsmusik aussehen? Diese Frage stellten sich Schüler/innen der 6BS im SS 2016 und gestalteten so ihre eigene CD-Hülle. Sie sollten einen Zusammenhang zwischen Ihrer Lieblingsmusik und deren Gestaltung herstellen sowie Merkmale und Bildsprache der einzelnen Musikstilarten berücksichtigen. Nach

dem Anhören des ausgewählten Liedes machten sich die Schüler/innen Gedanken dazu und schrieben Notizen bzw. Assoziationen, die mit diesem Lied verknüpft sind, auf. Ihre Ideen wurden mit frei wählbaren bildnerischen Techniken umgesetzt und auf die Gestaltung der CD-Hülle sowie einer dazupassenden CD angewandt.



Die 2A als BrillendesignerInnen

Die Schülerinnen und Schüler der 2.a Klasse haben sich im BE-Unterricht mit der Veränderung des menschlichen Gesichts durch Farben und Formen befasst. Anschließend wurden Brillen entworfen, die – wie eine Maske – ihr Gesicht in eine zuvor festgelegte Richtung verändern sollten. Die Ergebnisse sehen Sie hier...

fotografie



was passiert im puppenhaus

... während man nicht hinsieht? Welche Abenteuer in Fantasie- Welten erleben die Kuschtiere? Die 1a hat sich dies überlegt und während dem Corona-Lockdown mit Gegenständen aus der Wohnung Bildgeschichten erfunden. Aufgabe im Fach Bildnerische Erziehung war, ausdrucksstarke Fotos mit kurzen Sätzen zu ergänzen und damit eine Geschichte zu erzählen.



kunstwerke nachstellen

Sogenannte "Lebende Gemälde“, das Nachstellen berühmter Gemälde mit echten Personen war schon in der Renaissance- und Barockzeit sehr beliebt. Auch in der zeitgenössischen Kunst machen sich internationale Stars wie David LaChapelle, Cindy Sherman oder Bill Viola diese Methode zu nutze. Unzählige Internetplattformen und Museen luden dazu ein, die nachgestellten Szenen hochzuladen. So taten dies auch einige Klassen um der Langeweile aufgrund des Coronavirus zu entkommen. Zu sehen sind die dadurch entstandenen Fotos bekannter Gemälde mit einem (hoffentlichen)

Wiedererkennungswert auch am Titelblatt und zu Beginn der einzelnen Kapitel des heurigen Jahresberichts.